Ein Schlag auf dem Kopf, eine Vergiftung oder ein Schlaganfall sind mögliche Ursachen einer Bewusstlosigkeit. Sobald eine Person bewusstlos ist, gilt immer die gleiche Erste Hilfe! Egal was die Ursache ist, die folgenden Schritte bleiben immer gleich. Aber zuerst klären wir, was so gefährlich an einer Bewusstlosigkeit ist.

## Gefahren der Bewusstlosigkeit

Neben dem offensichtlichen wie die Sturzgefahr, besteht eine hohe Erstickungsgefahr, Wenn Betroffene bewusstlos werden. Zunge, Blut oder Erbrochenes können die Luftwege blockieren, womit der Körper kein Sauerstoff mehr bekommen kann. Die Ursache dieser Gefahr ist das Ausschalten der Schutzreflexe , die ein Ersticken verhindern würden. Auch erschlaffen alle Muskeln im Körper, daher kann die Zunge mit ihren 8 bis 10 cm die Atemwege blockieren.  Aber wie erkennt man überhaupt die Bewusstlosigkeit?

## 3A – Methode, Gleiche Regeln wie im Club

Flirten und Bewusstseinsprüfung haben die-selben Regeln.

**A**nschauen, **A**nsprechen, **A**nfassen.



Gesichtsfarbe blau oder blass? Augen geschlossen, schlafe Körperhaltung? Reagiert die Person auf laute Ansprache? Zuletzt: Es wird leicht an der Schulter gerüttelt oder die Hand gedrückt. Schütteln verboten! Wir haben einen Menschen und kein Martini vor uns. Denn der Unterschied zwischen Bewusstlosigkeit und Schlaf: die schlafende Person ist weckbar, die bewusstlose Person nicht.  Wenn wir sowohl auf Ansprache als auch Berührung keine Reak-ion haben, ist die Person bewusstlos. Welche Maßnahmen wir ergreifen ist davon abhängig, ob die bewusstlose Person noch atmet oder nicht.

## Atemkontrolle durchführen

Eine bewusstlose Person kann atmen oder nicht atmen. Und du kannst dir sicher denken: Diese Frage zu beantworten ist wichtig. Da eine bewusstlose Person uns nicht diese Frage beantworten kann, müssen wir diese prüfen:

### *Schritt 1 – Schnitzelkontrolle*

Nicht nur Wiener Spezialitäten, sondern auch Blut, Erbrochenes, Zähne, oder andere Fremdkörper können im Hals stecken. Bevor der 2. Schritt getan wird, ist es wichtig die Atemwege von Fremdkörpern zu befreien, WENN DIESE LEICHT zu entfernen sind. Liegen sie zu tief im Hals oder die Angst besteht sie tiefer reinzuschieben, dann wird der Fremdkörper lieber nicht angefasst.

### *Schritt 2 – Kopf überstrecken*



Der Kopf wird nach hinten überstreckt, um die Atemwege zu öffnen und ein Ersticken an der eigenen Zunge zu verhindern.

### *Schritt 3 – Sehen, Hören, Fühlen*



Das eigene Ohr wird mit Blick Richtung Brust an die Nase und Mund gehalten. So kann die Atmung über die Brustbewegung gesehen, gehört und gefühlt werden. Maximal 10 Se-kunden. Ist eine Atmung vorhanden folgt die Seitenlage. Ist keine Atmung vorhanden wird eine Reanimation durchgeführt.

**©Miki Grbic - aidclub**. Dieses Material darf für Ausbildungszwecke genutzt werden. Das Entfernen des Logos oder Verfassers, sowie Änderungen sind nicht gestattet. Alle Bildrechte an den illustrierten Charakteren verbleiben exklusiv beim Verfasser Miki Grbic. Eine isolierte Nutzung oder Weiterverbreitung der Grafiken ist untersagt. Mehr Content unter www.aidclub.de

# Einladung zur Club-Area

In der Club-Area findest du weitere Unterlagen, interaktive Übungen und Videos rund um Erste Hilfe.

**©Miki Grbic - aidclub**. Dieses Material darf für Ausbildungszwecke genutzt werden. Das Entfernen des Logos oder Verfassers, sowie Änderungen sind nicht gestattet. Alle Bildrechte an den illustrierten Charakteren verbleiben exklusiv beim Verfasser Miki Grbic. Eine isolierte Nutzung oder Weiterverbreitung der Grafiken ist untersagt. Mehr Content unter www.aidclub.de